

# Digimon Card Evolution

Von Agunimon

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Ein eisiger Sommer? Wolfsgeheul in Shinjuku</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Weitere Digimon in der realen Welt - Kampf der Dinosaurier</b> .....	8

# Kapitel 1: Ein eisiger Sommer? Wolfsgeheul in Shinjuku

**Kapitel 1. Ein eisiger Sommer? Wolfsgeheul in Shinjuku ( ? -**  
*Samui Natsu? Shinjuku ni okami no unari!*)

Es war Sommer und die Digitaluhr zeigte den 01.08.2008 als Datum an während Fuyu Rei, die eigentlich immer früh Aufstand, gegen elf Uhr noch immer durch die unerträgliche Hitze kraftlos im Bett lag.

„Es ist so verdammt heiß...“, murmelte sie genervt, denn das Thermometer zeigte schon 33°C an. Jedoch beschloss sie nun endlich aufzustehen und ging als erstes ins Bad. Sie zog ihren von Schweiß durchnässten Schlafanzug aus und stellte sich unter die Dusche.

Die Sechzehnjährige seufzte nur entspannt als das kühle und erfrischende Wasser ihren Körper entlang lief. Sie liebte die Kälte und wünschte sich, dass dieser schreckliche Sommer bald vorbei ging. Abgekühlt stieg sie aus der Duschkabine, nahm ein Handtuch um mit diesem ihren Körper zu bedecken und ging zurück in ihr Zimmer, welches gegenüber vom Bad lag.

Nach einigen Schritten stand sie vor ihrem Kleiderschrank. „Was zieh ich Heute denn an?“, überlegte sie, als sie das Handtuch fallen ließ und sich ihre Unterwäsche anzog. „Das ist genau das Richtige für so einen heißen Tag!“, ging ihr durch den Kopf als sie ein eng geschnittenes Kleid aus dem Schrank nahm. Das Kleid ging bis kurz unter ihre Knie und war zum größten Teil hellblau, am oberen und unteren Ende sowie die eher dünnen Träger des Kleids waren Eisblau. Daraufhin schloss sie die Schranktür und schaute in den Spiegel der an der Schranktür hing und machte sich ihre langen, bis zu ihrer Hüfte gehenden blonden Haare zurecht. Fertig angezogen begab sie sich in das Wohnzimmer, wo sie sich auf das Sofa setzte und einen Zettel von ihrer Mutter sowie einige Geldscheine vorfand.

„*Bin bei einer Freundin und komme erst spät wieder nach Hause, hol dir von dem Geld was zu Essen*“, las sie auf dem Zettel.

„Wie immer...“, murmelte sie und griff nach der Fernbedienung, aber noch bevor sie den Fernseher einschalten konnte, klingelte es an der Tür. Schnell lief sie zur Tür und öffnete diese.

Ein schwarzhaariges Mädchen, das ein ebenfalls schwarzes Shirt, sowie eine Jacke und einen Rock in violett, der ihr bis zu den Knien ging, anhatte, stand vor der Tür.

„Guten Morgen, Yumi“, begrüßte Rei sie.

„Morgen? Hast du wieder Mal bis gerade geschlafen? Das geht schon den ganzen Sommer so“, sagte Yumi und fing an zu lachen, als sie ins Wohnzimmer lief. Sie war Reis einzige und auch beste Freundin, da die anderen sich mit den beiden nicht abgeben wollten, weil die zwei Digimon mochten.

„Was gibt's?“, fragte Rei, als sie eine Dose Cola aus dem Kühlschrank holte. Während sie langsam Yumi ins Wohnzimmer folgte, öffnete sie die Dose.

„Hast du das echt vergessen? Heute beginnt das V-Jump Card Game Alpha Turnier!“, antwortete Yumi aufgeregt.

Sofort verschluckte sich Rei beim Trinken, da sie das Turnier – das einzig Gute an diesem Sommer – wirklich vergessen hatte. Hustend stellte sie die Dose auf den Tisch

und lief in ihr Zimmer, dort öffnete sie die Schublade ihres Schreibtisches und holte eine rote Box auf der ein Agumon abgedruckt war heraus.

„Wir sollten uns beeilen wenn wir um dreizehn Uhr dreißig im Takashimaya-Kaufhaus sein wollen!“, rief Yumi ihr hinterher.

Rei zog sich ihre Schuhe an und öffnete dann die Box. „Gib alles, Yuki Agumon!“, dachte das blonde Mädchen kurz, auf eine ihrer Digimon Karten schauend, daraufhin spürte sie einen kühlen Luftzug und schloss die Box wieder.

Sie befestigte die Box an einem Band und hing sie sich um den Hals, kurz bevor sie zurück ins andere Zimmer lief.

„Können wir endlich gehen?“, fragte Yumi ungeduldig.

„Ja, sofort, geh schon mal. Ich komm sofort nach“, antwortete sie kurz.

Sie steckte noch das Geld, das ihre Mutter da gelassen hatte, ein und nahm die Wohnungsschlüssel mit. Nachdem sie die Wohnung abgeschlossen hatte, rannte sie schnell die zwölf Stockwerke hinunter, wo Yumi schon auf sie wartete.

Die beiden hatten das Glück, dass nur ein paar Schritte vom Gebäude entfernt die Nakai U-Bahn Station war und der Zug dort auch schon stand, „So ein Glück! Wir brauchen nicht Mal warten“, dachte Rei.

Die beiden Mädchen stiegen in den noch völlig leeren Wagon und setzten sich nach ganz Hinten. „Es sind fünf Stationen bis zur Station Shinjuku von der aus wir zu Fuß zum Takashimaya-Kaufhaus gehen müssen“, erwähnte Rei.

Yumi schaute auf ihre Uhr, „Es ist 12 Uhr 50, also werden wir noch rechtzeitig ankommen“, erwiderte sie.

Nachdem der Zug los gefahren war, lehnte sich Yumi an Rei und gähnte vor Müdigkeit.

„Ach du hast heut Nacht Mal wieder nicht geschlafen“, bemerkte Rei.

Yumi kicherte nur kurz und schloss vorerst die Augen.

Yoru Yumi war ein eher nachtaktiver Mensch, sie mochte die Ruhe und die Dunkelheit, weshalb sie meistens nachmittags bis abends schlief, doch nun in den Ferien legte sie sich zu verschiedenen Tageszeiten hin.

Rei öffnete noch einmal ihre Box und entnahm ihr Deck. Sie ging jede einzelne Karte und deren Kombinationsmöglichkeiten durch.

Inzwischen war es nur noch eine Haltestelle bis zur Shinjuku Station. Das blonde Mädchen packte ihre Karten wieder in die Box und weckte Yumi. Daraufhin gingen die zwei schon Mal langsam zur hinteren Tür des Wagons und warteten, bis sie ankamen.

In der U-Bahn Station liefen eine Menge Leute herum, jedoch konnte es hier noch um einiges Schlimmer sein, sodass man sich durch die Menschenmengen hindurch quetschen musste. Die beiden gingen die Straße, am östlichen Ausgang der Station, in südlicher Richtung hinunter.

Einige Minuten später, es war acht Minuten nach eins, standen die zwei Mädchen vor dem Eingang des fünfzehnstöckigen Kaufhauses.

Sie betraten die Eingangshalle, in der schon einige Plakate sowie Werbeschilder zum Digimon Card Game Alpha Turnier zu finden waren und zeigten, dass das Turnier im zehnten Stock stattfindet.

„Los, wir sollten uns etwas beeilen damit wir nicht in letzter Minute ankommen“, meinte Rei und quetschte sich durch die Menschenmengen bis hin zum Aufzug.

Yumi folgte ihr und beide fuhren bis in den zehnten Stock.

Dort angekommen merkte man sofort, dass es ein Digimon Event war: An jeder ecke Poster, Pappaufsteller, Fernseher auf denen Anime Episoden liefen, zusätzlich kleine Verkaufsstände für V-Pets, Card Game Booster, Mangas sowie DVDs und im

Hintergrund lief auch noch Hirari, der zweite Opening Song der fünften Staffel.

„Noch fünfzehn Minuten und unser V-Jump CGA Turnier beginnt in den Battle Terminal Arenen“, rief der Turnieransager. „Bereitet eure Decks vor und zieht schon einmal eine Nummer die entscheiden wird wann und gegen wen ihr Spielen werdet!“, fügte er noch hinzu.

Rei stellte sich am Ende der Schlange an, um eine Nummer zu ziehen und bemerkte, dass Yumi ihr nicht folgte.

Daraufhin schaute sie ihre Freundin fragend an. „Machst du etwa nicht mit?“

„Nein, dieses Mal nicht, ich will auch mal einfach nur zuschauen“, antwortete sie.

Das blonde Mädchen fing an zu lachen, „Du hast dein Deck doch nur vergessen, gib es zu!“

Yumi schaute nur verlegen weg, da sie mal wieder Recht hatte und begab sich zum Zuschauerbereich. Inzwischen war Rei an der Reihe, sie wühlte einige Sekunden im Glas, mit den Zetteln auf denen die Nummern standen, und zog dann einen heraus.

„Nummer 25“, meinte sie und schaute, ob ihr Gegner schon fest stand. Es war der dreizehnte Card Battle und ihr Gegner, mit dem Namen Kegawa Okami, stand schon fest. Das Mädchen hatte gehofft auf einen bekannten Gegner zu treffen, doch dieser war ihr völlig unbekannt. Daraufhin begab sie sich auch zum Zuschauerbereich, da sie noch Zeit bis zum dreizehnten Card Battle hatte.

Sie setzte sich zu Yumi, um sich die anderen Card Battle's anzuschauen.

Es war nun dreizehn Uhr dreißig, der Turnieransager kam in die Mitte der Arena um noch ein Mal die Regeln zu erläutern, „Zuerst werden die Decks der Spieler gemischt und durch einen Münzwurf oder Schere, Stein, Papier ermittelt welcher Spieler als erster dran ist. Wie immer dürfen pro Zug nur Karten für gesamt zehn Punkte gespielt werden. Gruppenangriffe sind genau so erlaubt, wie aufgeteilte. Haltet euch an die Angaben für den Lebenspunkteschaden der Karte. Regelwidrige Züge können mit dem Turnierausschluss bestraft werden“.

Nach einiger Zeit begann Reis erster Kampf in diesem Turnier, sie stieg auf eine zwei Meter hohe Plattform am rechten Ende der Battle Terminal Arena und stand nun ihrem Gegner, einem ungefähr achtzehnjährigen Jungen mit kurzen weißen Haaren und blau-weißer Kleidung, auf der linken Plattform gegenüber. Die Arena war vier Meter Breit, acht Meter lang und die Wände waren ein Meter hoch. Farblich waren sie in einem orange-rot, das CGA sowie das V-Jump Logo war einige Male, zusammen mit Bildern von einigen Digimon, an den äußeren Wänden zusehen. In der Mitte war das normale Spielfeld, so vergrößert das es die Durchmesser der Arena hatte.

„Und nun das dreizehnte Spiel, Fuyu Rei gegen Kegawa Okami!“, rief der Ansager.

Die Vorbereitungsphase begann und beide zogen ihre ersten sechs Karten. Da beide scheinbar ein Child Level Digimon auf der Hand hatten, wurden keine Karten nachgespielt und Reis Gegner begann direkt mit seinem Zug.

Ohne ein Wort zu sagen spielte Okami zwei der sechs gezogenen Karten aus, es waren zwei Digimon Karten, da er sie übereinander legte wohl sofort eine Digitation.

Als Rei ihre Karten ansah, begann sie zu lächeln und spielte eine Digimon Karte, sowie drei Option beziehungsweise Command Karten, natürlich alle, da sie noch in der ersten Phase waren, verdeckt, weshalb sie deren Kosten auch noch nicht zu zahlen brauchte, da man damit immer vorsichtig sein musste. Immerhin musste man Karten von seinem Deck ins Dark Area schicken, um Kartenkosten, die gesamt zehn überstiegen, auszugleichen.

Nun ging die erste Runde in die Digitationsphase über.

Okami deckte sein Psychemon auf, ließ es aber sofort zu Gururumon werden, woraufhin Rei nun an der Reihe war, ihre zweite Phase zu spielen. Sie deckte Yuki Agumon auf und die Battle Phase begann, in der normalerweise die Digimon je nach Geschwindigkeit einander angriffen, um die HP der gegnerischen Karten auszulöschen und so dem Gegner Lebenspunkte abzuziehen. Doch dieses Mal war es völlig anders. Okami fing an zu lachen, er holte ein dunkles kleines Gerät heraus. „Gururumon Angriff!“, rief er dann.

Die Digimon hatten sich nach dem Aufdecken wie immer auf dem Feld materialisiert, jedoch war es plötzlich anders, Blitze erschienen in der Arena, als wäre sie kaputt gegangen und das Arena Feld verschwand, doch die Digimon die plötzlich realistischer aussahen schienen nicht zu verschwinden.

In diesem Moment kam ein eiskalter Wind aus Gururumons Richtung, der das ganze Stockwerk vereiste, und Gururumon begann wie ein Wolf zu heulen.

Die Zuschauer gerieten in Panik und versuchten die Etage durch Treppen sowie Notausgänge zu verlassen, während Gururumon sich plötzlich auf Rei stürzte.

Die sechzehnjährige konnte es nicht glauben, „War es nun wirklich real?“, war das einzige was ihr durch den Kopf ging.

„Du musst da weg!“, rief Yumi ihr zu.

Doch sie war so in Gedanken versunken, dass sie nicht auswich, Gururumon machte sich bereit sie anzugreifen, als es im Sprung immer näher kam, doch ein kleines Stück, bevor es sie erreichte wurde es von einem kleinen Tornado zurück gedrängt.

„Was ist passiert?“, fragte sich Okami verwundert. Er schaute rüber und sah das Yuki Agumon kampfbereit vor Rei stand.

„Lass uns zusammen Kämpfen, Tamer“, sagte das Digimon mit ernster Stimme.

Erst jetzt kam das blonde Mädchen wieder zu sich und schaute schockiert zu Yuki Agumon, „Tamer?“

Yuki Agumon nickte kurz und ein helles Licht erschien vor ihr aus dem ein kleines Gerät kam. Das Gerät sah von der Form her einem D-Scanner ähnlich, oben in der Mitte war ein viereckiger Bildschirm und da drunter zwei Knöpfe, an der Seite war ein dritter Knopf und hinten eine runde Fläche.

„Ein Digivice!“ Rei nahm das Gerät in die Hand.

„Kann es losgehen, Tamer?“ fragte Yuki Agumon, dem Gururumon gegenüber stehend. Sie nickte und Yuki Agumon griff Gururumon an.

„Little Blizzard“, rief es und schleuderte einen weiteren Tornado aus eiskalter Luft auf Gururumon, jedoch wich es aus indem es zur Seite, aus der Arena heraus sprang.

Das wolfsähnliche Digimon rannte nun, immer schneller werdend um die Arena, bis Yuki Agumon es aus den Augen verlor. In diesem Moment sprang es zurück zu seinem Gegner, um ihn zu rammen, wodurch der kleine Dinosaurier durch die Wand der Arena brach und noch ein wenig über den Boden rutschte.

Doch das Digimon stand, zum Gegenangriff bereit, wieder auf, während Gururumon sich ihm gegenüber in Stellung brachte. Yuki Agumon lief nun auf seinen Gegner zu und griff mit seinen Krallen an: „Surudoï Tsume!“

Auch diesem Angriff wich der Wolf zur Seite aus und das Dino Digimon zerstörte einen kleinen Verkaufsstand, der hinter Gururumon aufgebaut war, mit seinen Krallen. Der Wolf packte es nun mit seinem Maul und warf es hoch in die Luft, wodurch Reis Digimon Partner an der Decke der Etage abprallte und schmerzhaft auf den Boden fiel.

„Bitte steh wieder auf!“, dachte Rei, als sie es kurzzeitig regungslos daliegen sah.

Das Adult Digimon stand nun vor dem kleinen Digimon und biss zu: „Killer Bite!“

Yuki Agumon rollte im letzten Moment zur Seite, jedoch reagierte Gururumon sofort und verpasste dem Child Digimon eine mit seiner Pfote.

Das Digimon des blonden Mädchens flog zwar ein Stück, konnte aber auf seinen Füßen landen. Daraufhin griff sein Gegner wieder mit mehreren Bissen an, wovon das Dino Digimon jedem ausweichen konnte indem es immer im richtigen Moment zurück sprang.

Das Wolfs Digimon sprang über das kleinere Digimon um es von Hinten zu attackieren, aber Yuki Agumon lief schon auf Gururumon zu und biss es mit Zähnen aus Eis: „Ice Kamukamu!“

Das vierbeinige Digimon riss sich los und wich zurück, bis in die Arena, als es den Schmerz spürte. Auch sein Gegner kehrte in die Arena zurück, wurde aber genau in diesem Moment vom nächsten Angriff getroffen: „Chaos Fire!“

Yuki Agumon wurde zurück gedrängt und landete in der Wand der Arena, genau unter der Tamer Plattform.

„Yuki Agumon!“, rief Rei sofort.

„Eine Option Karte...“, brachte es kurz noch heraus bevor es bewusstlos wurde.

Das Mädchen verstand im ersten Moment gar nichts, jedoch gingen ihr dann einige Digimon Tamers Episoden durch den Kopf und sie überlegte ob man mit dem Digivice irgendwie die Karten nutzen könnte.

Sie nahm eine Option Karte und hielt sie unter die runde Fläche des Digivices, doch nichts passierte.

„Verdammt, funktionier doch!“, fluchte sie und kam aus versehen an den seitlichen Knopf, wodurch die Karte mit dem Namen First Aid Kit, gescannt wurde.

„Nun beende es!“, rief Okami Gururumon zu. Der Wolf sprang auf Yuki Agumon zu, welches aber die Augen öffnete und wieder angriff. „White Hail!“

Es feuerte einen Eisball in die Luft, der daraufhin als Eiszapfen auf Gururumon hinab stürzte und es ging zu Boden.

„Super!“, rief sie ihrem Partner zu. Nun nahm sie eine Command Karte und versuchte es noch einmal. „Card Scan: Blue Awakening!“

Yuki Agumon leuchtete nun blau und seine Kraft stieg, sie zog gleich eine weitere Karte, „Card Scan: Dorugamon – Power Metal!“

Das Child Level Digimon erhielt daraufhin die Daten eines Dorugamon und setzte dessen Attacke ein: „Power Metal!“

Eine große Eisenkugel traf Gururumon, wodurch es sich auflöste, das seltsame aber war, auch sein Tamer Okami löste sich auf. Rei und Yuki Agumon sanken beide zu Boden. „Es ist vorbei...“, murmelte Rei erschöpft.

---

### **Anmerkungen:**

- Takashimaya-Kaufhaus: Es ist ein riesiges, fünfzehnstöckiges Kaufhaus im Tokio Bezirk Shinjuku.
- Nakai Station: Die Nakai Station ist eine U-Bahn Station im Bezirk Shinjuku, an der die Bahn der Toei Ōedo Line entlang fährt.
- Shinjuku Station: Die Shinjuku Station ist der Hbf in Shinjuku, an dem sehr viele Bahnlinien halten.
- Psychemon: Psychemon ist eine Unterart von Gabumon, weshalb es bis auf die Farben genau so aussieht wie dieses.
- Gururumon: Gururumon ist eine Unterart von Garurumon, die sich auch nur leicht in

der Farbe unterscheiden.

## Kapitel 2: Weitere Digimon in der realen Welt – Kampf der Dinosaurier

**Kapitel 2: Weitere Digimon in der realen Welt – Kampf der Dinosaurier** ( - *Hoka Dejimon ningen no sekai ni desu - Kyoryu no sen*)

Der seltsame Kampf gegen das wolfsähnliche Gururumon war vorbei. Sie hatten gewonnen doch Rei war noch immer zu überfordert, um komplett zu verstehen, was gerade passiert war.

Yumi, die während des ganzen Kampfes geschockt gewesen war und sich kein bisschen bewegt hatte kam nun langsam wieder zu Besinnung und lief hinüber zur Arena, in der Rei noch immer stand.

„Rei, wir sollten schnell hier weg!“, rief Yumi.

Das blonde Mädchen starrte ihr Digivice an und achtete nicht auf ihre Umgebung.

Sie stieg zu ihrer Freundin in die Arena und schüttelte Rei, bis diese endlich reagierte.

„Wir müssen hier weg!“, wiederholte das dunkel gekleidete Mädchen.

Das Mädchen sah ihre schwarzhaarige Freundin an und nickte kurz.

„Yuki Agumon, komm mit“, hörte das Dinosaurier Digimon seinen Tamer rufen, kurz bevor sie zur Treppe liefen, da der Aufzug zusammen mit dem Rest des Stockwerks noch immer vereist waren. Yuki Agumon folgte den beiden Mädchen ohne zu zögern die Treppe hinunter und dann durch einen Notausgang aus dem Gebäude heraus.

Nun waren sie einige Meter vom Haupteingang des Kaufhauses, wo sich die Menschenmassen welche aus dem Gebäude flüchteten versammelt hatten, entfernt.

„Was nun?“, fragte Yumi.

„Wir können auf keinen Fall zur Shinjuku Station, denn die Menschen würden sicher wegen Yuki Agumon in Panik geraten“, antwortete Rei, während das Digimon die beiden verwirrt anschaute, da es nicht verstand was sie meinten.

„Wir sollten erstmal schnell hier weg, sonst entdeckt uns noch jemand, um alles andere können wir uns auch später Gedanken machen“, fügte sie hinzu.

„Tamer, ich habe Hunger...“, meinte das dinosaurierähnliche Digimon plötzlich.

Die beiden Mädchen schauten es verdutzt an, da es grad wirklich Wichtigeres als Essen gab.

„Komm mit, dann gibt es bald was zu essen“, meinte sein Tamer kurz in der Hoffnung, dass es nicht weiter rumjammert.

Kurz darauf liefen sie die Straße in Richtung Süden hinunter, da sie mit dem Digimon unmöglich unbemerkt an der nördlich gelegenen Shinjuku Station vorbei kamen.

Rei erinnerte sich an einen Übergang, der nach Westen über die Schienen hinwegführte, zu dem sie nun liefen.

Yuki Agumon folgte ihnen ohne weiter übers Essen zu reden bis sie am anderen Ende des Übergangs stehen blieben.

„Wohin rennen wir denn nun überhaupt?“, fragte das schwarzhaarige Mädchen und war etwas außer Atem.

„Der Shinjuku Central Park ist nicht sehr weit entfernt, da können wir ihn sicher erstmal verstecken, also weiter!“, antwortete sie.

Die drei liefen weiter geradeaus über eine Brücke und denn an einem riesigen Gebäude entlang und kamen nun zu einer Straße.

„Verdammt, die Menschen werden Yuki Agumon sicher nicht übersehen, aber wir müssen hier entlang wenn wir zum Park wollen... alle Seitenstraßen bringen noch längere Umwege mit sich wo es dann auch gesehen werden würde, also ist es auch egal!“, dachte sich das blonde Mädchen während sie nun die Straße in nördlicher Richtung entlang liefen.

Zur Verwunderung der beiden Mädchen beachteten die meisten Leute das Digimon nicht Mal und andere gingen nur ein wenig zur Seite bis die drei an eine große Kreuzung kamen, an der sie dank des vielen Verkehrs nicht einfach auf die andere Straßenseite rennen konnten, also mussten sie kurz an einer Ampel stoppen.

Als Yuki Agumon sich den Menschen, die auch darauf warteten hinüber zu gehen, näherte, wichen diese zur Seite.

„Was habt ihr denn alle?“, fragte es und schaute die Menschen verwirrt an.

„Es spricht ja!“, bemerkte ein ungefähr vierzehnjähriger Junge während man von den herumstehenden Leuten schon Wörter wie Monster und Bestie hörte.

„Oh nein, jetzt haben wir ein Problem...“, dachte sich Yumi, während die Ampel für die Fußgänger inzwischen grün wurde.

„Es ist grün, lasst uns abhauen!“, rief Rei während sie den Arm ihres Partner Digimon ergriff und es beim laufen hinter sich her zog beim laufen.

Kaum auf der anderen Straßenseite angekommen bogen sie nach links in westlicher Richtung über die Hauptstraße und einige Meter weiter noch mal nach rechts in nordwestlicher Richtung ab. Nun mussten sie nur noch einmal nach links auf eine weitere Hauptstraße abbiegen und ein bisschen geradeaus bis zum südlichen Teil des Shinjuku Central Parks laufen.

Die drei waren nun im Park, jedoch waren auch hier viele Menschen zusehen, was wohl daran lag, dass viele Leute die um dem Park herum ihren Arbeitsplatz hatten ihre Pausen gerne hier verbrachten und außerdem waren ja noch Sommerferien.

„Lasst uns den Pfad da drüben entlang gehen, da scheint niemand zu sein!“, bemerkte Yumi als sie sich ein wenig umschaute und die anderen zwei stimmten ihr zu.

Nachdem die zwei Mädchen und das Dinosaurier Digimon eine Treppe entlang gingen, sahen sie plötzlich eine Art Hütte.

Das ungefähr drei Meter hohe Bauwerk war rechteckig und besaß keine Fenster, nur einen ca. zwei Meter hohen Eingang, vor dem noch ein Gitter war, dessen Tür offen stand.

„Sieht schon alt aus und ungenutzt, ich glaub hier können wir uns erstmal ausruhen“, meinte Rei als sie die Hütte betraten.

Da sie fast den ganzen Weg gerannt waren setzten sie sich, vor Erschöpfung, erstmal einfach auf den Boden.

Ein Knurren hallte plötzlich durch den Raum und die zwei Mädchen schauten zu Yuki Agumon.

„Du hast immer noch Hunger“, bemerkte Rei, „Ich hole dir kurz etwas, wartet hier“, fügte sie hinzu.

Das blonde Mädchen wusste, das in der Nähe ein Pizza Hut war zu dem sie nun lief. Sie fragte sich ob es wohl Pizza essen würde und erreichte einige Minuten später ihr Ziel. Nachdem sie den Laden, in dem viele Leute an den Tischen saßen und ihre Pizza aßen, betrat, ging sie direkt zur Theke wo sie sich am Ende der Kundenschlange anstellte.

„Willkommen, was möchten sie bestellen?“, meinte ein etwas älterer Herr der als Bedienung angestellt war, zu dem Zeitpunkt als Rei an der Reihe war.

„Drei große Champignon Pizzas zum mitnehmen bitte“, antwortete das Mädchen.

Währenddessen waren die anderen beiden in der Hütte zurück geblieben.

„Gibt es noch mehr reale Digimon so wie dich?“, fragte das Mädchen neugierig.

„Wie reale Digimon? Gibt es etwa auch nicht reale?“; fragte das digitale Monster daraufhin.

Yumi seufzte, „Ich meine Digimon, die in dieser Welt sind“.

„Ach so, möglich wäre es, Gururumon war ja auch hier!“ meinte Yuki Agumon.

Als sie daran erinnert wurde freute sich die sechzehnjährige und überlegte schon einmal, welches Digimon wohl ihr Partner sein könnte.

Inzwischen waren die Pizzas fertig und Rei nahm sie entgegen, ehe sie sich auf den Weg zurück zu den anderen machte, doch plötzlich sah sie einen großen Schatten, der einem Dinosaurier ähnelte, an einem Haus. Schnell lief das Mädchen zu der Straße, aus der der Schatten zu kommen schien, jedoch war dort nichts außer dem normalen Straßenverkehr und den Fußgängern zusehen.

„Ich hab mir das wohl nur eingebildet“, dachte sie sich und lief zurück in den Park.

„Ich bin wieder da“, rief das blonde Mädchen als sie in die Hütte kam, wo die anderen schon auf sie warteten.

„Essen! Essen!“, rief Yuki Agumon nur, während es an den Pizzaschachteln roch.

Rei öffnete die Schachtel und legte sie vor dem hungrigen Monster hin, welches sofort seine Schnauze in die Schachtel steckte und anfang zu fressen. „Dasch isch lecher!“, brachte es beim kauen heraus und schaute dann zu den beiden.

Die zwei Mädchen fingen an zu lachen, weil ein Stück Pizza auf der Nase des Dinosauriers lag.

Verwirrt blickte das Digimon zu ihnen, denn es verstand einfach nicht, was so lustig sein sollte. Nachdem sie sich beruhigt hatte, erbarmte sich das blonde Mädchen schließlich das Stück Pizza von der Nase ihres Partner zu nehmen, auch wenn dieses immer noch nicht ganz verstand. Doch dank seines knurrenden Magens, fraß es einfach weiter.

„Wir sollten dann auch mal essen“, meinte Rei und öffnete die zwei anderen Schachteln.

Die zwei Mädchen schafften es gerade Mal jeweils zwei Stücke Pizza zu essen, bis das Digimon schon mit seiner komplett fertig war und natürlich noch immer Hunger hatte.

„Hier, iss den Rest von meiner auch noch“, sagte sein Tamer und schob ihre Schachtel zu Yuki Agumon.

„Wirklich?“, meinte es daraufhin und sie bestätigte seine Frage mit einem einfachen nicken.

Nachdem das Monster aufgegessen hatte, schaute sich das blonde Mädchen ihr Digivice noch einmal an und testete den ersten Knopf, doch es passierte nichts, als sie aber den zweiten Knopf drückte erschien eine Karte von Shinjuku und zeigte ihren Standort an. Da ihnen dies aber nicht viel brachte packte sie das Digivice wieder weg und stand auf und sagte, „Wir sollten so langsam nach Hause, hier können wir ja nicht ewig bleiben.“

„Aber was machen wir mit Yuki Agumon? Zu Fuß zu dir ist es noch ein ganzes Stück und wir können mit ihm doch nicht einfach in eine U-Bahn steigen!“, meinte Yumi daraufhin.

„Vielleicht doch, versuchen wir es einfach Mal, denn die Fahrtzeit beträgt nur ein paar Minuten und hier in der Nähe ist doch die Tochoxae Station, fahren wir von da aus nach Hause“, antwortete Rei und ging los.

„Aber...“, setzte Yumi an und seufzte schließlich. „Na gut...“, dachte sie sich und

folgte den beiden.

Als sie den Park verließen und in östlicher Richtung die Straßen zur Tochomae Station liefen, erschreckten sich einige Leute wegen Yuki Agumon, die daraufhin aber nur ein wenig zur Seite gingen.

„Wir sollten jetzt ein wenig vorsichtiger sein, die Stationen werden mit Videokameras überwacht und das sie ein Digimon filmen ist ja wohl das letzte was wir gebrauchen können“, meinte das schwarzhaarige Mädchen, als sie die Station erreicht hatten.

„Okay“, antwortete ihre Freundin und die zwei Mädchen achteten das Yuki Agumon nicht von den Kameras erfasst wurde.

Die U-Bahn der Toei Oedo Line fuhr auch gerade ein und sie stiegen schnell ein.

Die Passagiere erschreckten sich als Yuki Agumon den Zug betrat und flüchteten aus dem Wagon, daraufhin setzten sich die Mädchen auf eine freie Bank, wobei von denen ja nun genug da waren und das Digimon schaute sich erst einmal genau im Wagon um.

„Na super, siehst du was passiert wenn wir mit ihm einfach in einen Zug steigen“, meinte Yumi.

„Ja, schon gut, aber jetzt sind wir schon mal hier, also können wir auch bis zur Nakai Station durch fahren!“, antwortete Rei, während sich auch das Dinosaurier Digimon niedergelassen hatte.

Nach ungefähr dreizehn Minuten und vier Stationen waren sie an der Nakai Station und gingen die paar Meter bis zum Gebäude, in dem das blonde Mädchen wohnte.

„Sind deine Eltern eigentlich da? Sie sollten Yuki Agumon nicht unbedingt sehen...“, meinte das schwarzhaarige Mädchen, als sie das Gebäude betraten.

„Meine Mutter schrieb mir, dass sie erst spät nach Hause kommt und mein Vater arbeitet noch für ein bis zwei Stunden, also dürfte es kein Problem sein ihn in die Wohnung zu lassen“, antwortete Rei, während sie die Treppe bis zum zwölften Stockwerk hinauf gingen.

Das blonde Mädchen ging vor, um zu sehen, ob sie wirklich einfach so hinein konnten, während Yumi das Digimon zurückhielt, da es ihr einfach folgen wollte. Sie schloss die Tür der Wohnung auf und schaute erst in der Küche und im Wohnzimmer nach, da diese sofort nach dem Eingang links und nah beieinander waren.

Keiner war dort.

Daraufhin schaute sie in das Schlafzimmer ihrer Eltern, dessen Tür vom Wohnzimmer aus rechts im Gang war, in dem ihr Vater lag und schlief. Zuletzt schaute sie noch kurz in ihrem Zimmer und ihrem Bad nach, zu denen man vom Gang, der links vom Schlafzimmer war, gelangte. Da auch dort niemand war, musste ihre Mutter noch weg sein und Yuki Agumon konnte in die Wohnung.

Das Mädchen lief zurück zu den beiden und holte sie herein.

Sie gingen in Reis Zimmer und schlossen zur Sicherheit die Tür ab, die Mädchen zogen ihre Schuhe aus und stellten sie wie immer in die Ecke neben der Tür. Rei legte sich sofort auf ihr Bett, das am anderen Ende des Zimmers war da sie sich nur noch ausruhen wollte. Yuki Agumon staunte über alles und schaute sich erstmal alles an, vor allem das Regal mit den Digimonsachen, rechts neben der Tür, faszinierte es.

Ebenso wunderte es sich über die Digimonposter am Schrank.

„Warum sind auf den Bildern Digimon?“, fragte es.

„Weil ich ein totaler Fan von Digimon bin und ihr in dieser Welt eigentlich nur als Fernsehserie, Figuren und anderen Artikeln existiert, warum ich auch überglücklich bin das du ein echtes reales Digimon bist!“, antwortete Rei.

„Ach so“, meinte es nur kurz da es nicht wirklich zuhörte weil es schon vom Schreibtisch und den Computern beeindruckt war, die sofort neben dem

Digimonschrank standen.

Yuki Agumon sah erstaunt in den Spiegel des Kleiderschranks der an der linken Wand stand. „Das bin ja ich, wie wenn man in einen klaren Fluss oder ähnlichem schaut!“, bemerkte es.

Die zwei Mädchen fingen an zu lachen, „Das ist ja auch ein Spiegel und dafür da das man sich selbst sehen kann“, sagte Yumi.

Der Dinosaurier schaute sich das Zimmer noch etwas an, bis es plötzlich das Gefühl von Müdigkeit verspürte und sich auf den Boden legte.

„Du brauchst doch nicht auf dem Boden schlafen!“, meinte sein Tamer daraufhin und ging zu ihrem Digimon. „Hier kannst du drauf schlafen“, sagte sie kurz und brachte es zum Gästebett das auch am anderen Ende des Zimmers war. Yuki Agumon schlief sofort ein und auch Rei war durch die Anstrengungen der letzten paar Stunden müde und fing an zu gähnen.

„Lass uns auch bisschen Schlafen, ist zwar noch früh, aber macht ja nichts. Dann bleib ich auch, wie fast immer, über Nacht hier“, sagte Yumi und fing an zu lachen.

Das blonde Mädchen nickte kurz und zog ihr Kleid und ihren BH aus. Sie hing beides über einen der Stühle, zog sich ein Nachthemd an und legte sich wieder ins Bett.

Auch Yumi zog sich um und Rei rückte etwas zur Seite damit sie sich dazu legen konnte.

„Nun hat das Gästebett doch einen sinn“, bemerkte Rei und lachte kurz, denn die beiden Mädchen schliefen eigentlich immer im gleichen Bett.

„Ja...“, antwortete das schwarzhaarige Mädchen, welches schon fast am schlafen war und kuschelte sich an ihre Freundin.

Diese zog die Bettdecke noch etwas höher und schloss ihre Augen um auch zu schlafen.

Einige Stunden später, inzwischen war es schon Nacht, erwachte Yuki Agumon weil es die Anwesenheit eines Digimon spürte. Es stand auf und ging zum anderen Bett.

„Aufwachen, Tamer!“, meinte es während es die beiden mit der Nase anstupste.

Die zwei Mädchen drehten sich langsam zu dem Digimon.

„Was ist denn?“, fragte Rei im Halbschlaf und richtete sich ein wenig auf.

„Ich spüre ein Digimon!“, antwortete es.

„Was?!“, dachte sie sich und stand auf um zu dem Schreibtisch zu gehen.

Das Mädchen nahm ihr Digivice, das sie dort hinlegte und drückte auf den zweiten Knopf um die Karte von Shinjuku aufzurufen auf der nun auch zwei weitere Signale angezeigt wurden.

„Das sind wohl die Digimon“, meinte Yumi, die inzwischen auf dem Bett saß.

Die beiden Mädchen zogen ihre Sachen wieder an und verließen leise die Wohnung zusammen mit Yuki Agumon. Die Signale waren nicht sehr weit entfernt. Sie liefen ungefähr zehn Minuten durch die fast leeren Straßen bis sie zu der Stelle kamen, an der die Signale angezeigt wurden.

Plötzlich lief ein kleines blauweißes Digimon an ihnen vorbei. Reis Digivice reagierte daraufhin und zeigte die Daten des Digimon an.

Name: Lunamon

Level: Child

Art: Säugetier Digimon

Typus: Virus

Gruppe: Deep Savers

Attacken: Tear Shoot, Luna Claw, Hydro Water, Dark Crusher

Ein großes dinosaurierähnliches, bläuliches Digimon kam auch an ihnen vorbei und jagte Lunamon scheinbar.

„Dann habe ich mir den Schatten vorhin doch nicht eingebildet... es war dieses Digimon!“, dachte Rei.

Allomon, zeigte das Digivice an.

Level: Adult

Art: Dinosaurier Digimon

Typus: Data

Gruppe: Nature Spirits, Wind Gurdians

Attacken: Dino Burst, Dynamite Head

„Wir müssen dem Lunamon helfen!“, rief Yumi und lief hinterher.

„Warte kurz...“, begann Rei, doch sie war schon los gerannt.

Lunamon stolperte und fiel zu Boden, Allomon blieb vor ihm stehen, begann Flammen in seinem Maul zu sammeln und griff dann an „Dino Burst!“, es schleuderte die Flammen aus seinem Maul auf Lunamon.

In diesem Moment holte das schwarzhaarige Mädchen die beiden Digimon ein und sprang zu Lunamon. Sie schnappte es sich und rollte durch den Sprung einige Meter, wodurch die Flamme aus Allomons Maul sein Ziel verfehlte.

„Lass es in Ruhe, du blöder Dinosaurier!“, rief das Mädchen.

„Vergiss es, dann sterbt ihr eben beide!“, sagte Allomon verärgert und griff noch einmal an. „Dino Burst!“ Weitere Flammen flogen nun auf die beiden zu.

„Little Blizzard!“ Yuki Agumon blockte den Angriff mit seinem Tornado aus eisiger Luft.

„Noch ein Digimon?“, bemerkte das blaue Digimon.

Der kleinere Saurier machte sich Kampfbereit.

Sein Tamer nahm ihr Digivice und ihre Karten. „Es ist zwar ein Adult Digimon, aber wir schaffen es trotzdem!“

„Card Scan: Dragon's Pride!“

Durch die Karte Dragon's Pride erhöhten sich alle Werte des kleinen Digimon. Yuki Agumon sprang daraufhin auf seinen Gegner zu und verpasste ihm einen Schlag mit seiner Faust. Allomon fiel zurück, nun war es erst recht sauer und schlug das Child Level Digimon mit seinem Schweif wodurch es zu Boden ging.

„Tja, nun ist es aus!“, sagte das große Digimon, das inzwischen wieder stand und griff ein weiteres Mal mit seiner Flamme an. Das Digimon des blonden Mädchens rollte sich schnell zur Seite, denn dieser Angriff des Elementes Feuer hätte den Kampf sonst wohl beendet.

„Verdammt, es ist vom Element her im Vorteil... Wir müssen was tun!“, dachte Rei sich und durchsuchte ihre Karten.

Das Adult Digimon rannte nun zu seinem kleineren Gegner, packte und warf ihn gegen eine Häuserwand die daraufhin einige Risse bekam, ehe das Digimon hinunterfiel.

Sein Tamer schaute kurz schockiert zu ihm. Sie wusste, dass die Karte Holy Water of Resurrection nun helfen würde, weshalb sie ihr Deck danach durchsuchte.

„Verdammt...“, fluchte sie als sie bemerkte, dass sie die Karte nicht dabei hatte.

Allomon kümmerte sich nun nicht mehr um den kleinen Dinosaurier und ging wieder

auf Lunamon zu.

„Wir müssen doch was tun... sonst wird es die beiden töten! Nur was...“, dachte das blonde Mädchen sich während ihr Partner Digimon regungslos am Boden lag.

Der blaue Dinosaurier stand nun vor Yumi und dem kleinen Digimon, dass sie im Arm hielt, „Sterbt!“, rief es nur und machte sich bereit seine Flamme ein weiteres Mal zu nutzen.

Rei konnte das nicht mit ansehen, sie schaute weg und rief, „Yuki Agumon! Yuki Agumon! YUKI AGUMON!“

Plötzlich reagierte ihr Digivice und das kleine Dino Digimon begann zu leuchten.

„Ei... Eine... Digitation?!“, fragte sie sich schockiert. Auch Allomon bemerkte das Licht, das von Yuki Agumon ausging, und stoppte seinen Angriff.

„Yuki Agumon shinka... Ice Greymon!“

Es wuchs bei der Digitation, besonders in der Länge wodurch es sehr wendig war und sein Körper bestand fast komplett aus Eis. Auf seinem Kopf hatte es einen Greymon ähnlichen Helm und drei Hörner, an seinem weiterhin dinosaurierähnlichen Körper hatte es blaue Streifen. Seine Körperhaltung war gebückt und es hatte auf seinem Schweif mehrere Stacheln.

Des Weiteren besaß es nun zwei Flügel auf dem Rücken.

Reis Digivice zeigte nun auch Ice Greymons Daten an.

Name: Ice Greymon

Level: Adult

Art: Drachen Digimon

Typus: Vaccine

Gruppe: Dragon's Roar, Deep Savers

Attacken: Icicle Slash, Ice Flame

Das sechzehnjährige Mädchen stand einfach nur erstaunt da, als ihr Partner nun auf Allomon rannte, während sein Gegner sich hingegen nicht sonderlich beeindruckt zeigte und ihm entgegen rannte.

Sie trafen aufeinander und versuchten sich gegenseitig wegzudrücken, doch ihre physische Kraft war vollkommen gleich.

„Tamer, eine Karte!“, rief Ice Greymon Rei zu, die sofort reagierte.

„Card Scan: Unlimited Power!“

Sie zog daraufhin gleich einige weitere Karten an dem Scanner vorbei, denn diese Karte bewirkte, dass sich für jede gescannte Karte die Power des Digimon erhöhte.

Die Greymon Unterart schaffte es nun das blaue Monster bis in eine Häuserwand zu drängen und griff nun richtig an: „Icicle Slash!“ Es erschien an jedem seiner Ellbogen ein Eiszapfen mit denen es seinem Gegner tiefe Wunden in den Körper schnitt.

Allomon brachte einen schmerzvollen Schrei hervor und stieß das Vaccine Digimon von sich weg.

„Dynamite Head!“ Der blaue Saurier rammte das andere Adult Digimon mit seinem Kopf, worauf es zu Boden ging.

Es ging nun zu seinem Gegner und trat immer wieder mit voller Kraft auf diesen ein.

Ice Greymon versuchte es nun mit seinem Schweif zu schlagen, jedoch fing es diesen ab und hielt ihn dann mit seinen Klauen fest.

„Jetzt hast du wohl keine Möglichkeit mehr dich zu verteidigen, also stirb!“, meinte Allomon.

„Dino Burst!“ Das Drachen Digimon bekam die Flamme seines Gegners ab und wurde

immer schwächer vor Schmerzen.

„Ice Greymon! Tu doch irgendetwas!“, rief sein Tamer verzweifelt.

Plötzlich traf ein Wasserstrahl das Gesicht des Feuerspuckenden Monsters, „Hydro Water!“

„Hör damit auf, ich bin doch dein Ziel!“, rief Lunamon welches nun neben dem Saurier stand.

„Du verdammtes Mistvieh, jetzt wirst du qualvoll sterben!“, brüllte Allomon und das kleine blau-weiße Digimon lief vor Angst zurück zu Yumi.

Dank dieser kleinen Ablenkung konnte das Partner Digimon des blonden Mädchens wieder aufstehen und packte den Schweif seines überraschten Gegners um diesen nach einer halben Drehung wegzuschleudern.

Allomon landete auf einigen parkenden Autos.

„Das ist dein Ende!“, rief Ice Greymon, das sich nun in die Luft begab und durch seine Flügel bis zu seinem Gegner flog.

„Ice Flame!“ Allomon wurde von der Flamme des Drachen Digimon getroffen wodurch dessen Körper langsam einfror und sich daraufhin auflöste.

Der Kampf war gewonnen und Rei lief zu Yumi und dem Lunamon, während ihr Partner zurück zu Yuki Agumon digitierte.

„Ist alles okay?“, fragte das Mädchen die beiden die daraufhin nickten.

„Vielen dank das ihr mich gerettet habt“, sagte Lunamon und schaute glücklich zu dem schwarzhaarigen Mädchen. Plötzlich erschien ein violett-schwarzes Digivice vor den beiden, Yumi nahm es an.

Sie schaute sich das Digivice, welches wie auch das von Rei 2 Knöpfe vorn und einen an der linken Seite hatte.

„Das Digivice hat es entschieden, nun bin ich dein Partner!“, meinte das blau-weiße Digimon, welches daraufhin von seinem überglücklichen Tamer fast durch eine Umarmung zerdrückt wurde.

„Der Kampf wurde sicher bemerkt, lasst uns zurück gehen bevor wir noch gesehen werden!“, meinte Rei und die anderen stimmten ihr zu.

-----  
**Anmerkungen:**

- Shinjuku Central Park: Der Park liegt im westen Shinjukus und sollte aus Digimon Tamers bestens bekannt sein, da Guilmon dort sein Versteck hatte.

- Tochomae Station: Die Tochomae Station ist eine U-Bahn Station im westen Shinjukus, in der Nähe des Shinjuku Central Parks. Auch die Bahn der Toei Ōedo Line fährt dort entlang.

- Lunamon: Lunamon ist ein kleines blau-weißes Child Level Digimon welches auch auf dem Cover des Spiels Digimon Story Moonlight (US: Digimon World Dusk) ist.

- Allomon: Allomon ist ein blaues Dinosaurier Digimon welches ein Armor oder Adult Level Digimon sein kann, es erscheint auch in der 6ten Episode von Digimon Tamers.

- Ice Greymon: Ice Greymon ist ein Fanmade Digimon welches offiziell nicht existiert, denn Yuki Agumon hat kein wirkliches Adult einer "Hauptevoline" und kann auch sonst nicht wirklich zu einem zu ihm passenden Digimon digitieren.